

Satans Eden Nr. 98

Wirklichkeit

Abendmahlsgottesdienst März 2, 2023

Bruder Brian Kocourek, Pastor

Ok, heute Morgen haben wir uns das gleiche Wort angesehen, von dem wir gelesen haben, dass auch andere Zugang haben, aber sie sehen es anders als wir. Wir sehen es von dem Standpunkt aus, dass es sich überall um uns herum manifestiert, und wir müssen es so sehen, damit es für uns Wirklichkeit wird, denn wenn wir dieses Wort nicht als Realität sehen, dann werden wir, wenn der BEFEHLSRUF seine Saison in die STIMME der Auferstehung ändert, nicht bewusst sein und es wird direkt durch uns hindurchgehen, ohne dass wir wissen, dass es stattgefunden hat.

Wie Bruder Branham sagte aus **Der Enthüllung Gottes 64-0614M P:13** *Ich vertraue darauf, dass Gott dies offenbaren wird. Und jedes Mal, wenn Sie, die Sie die Bänder nehmen und zuhören, und ich hoffe und vertraue darauf, dass Sie ein geistliches Verständnis davon hatten, dass Gott versucht hat, in die Kirche zu gelangen, ohne es genau zu sagen. Seht ihr? Es ist eine Sache irgendwann... Wir müssen die Dinge in so ein Weg sagen, dass es sich runter verdünnt, das es einige bringt zum Ausgehen, andere zum Verlassen und andere zum Nachdenken bringen. Aber das wird absichtlich gemacht. So muss es gemacht werden.*

Wir sehen also, dass das Wort so geschrieben oder gesagt wird, dass diejenigen, die dazu bestimmt sind, es zu empfangen, es empfangen werden, aber diejenigen, die nicht dazu bestimmt sind, es zu empfangen, dasselbe Wort wird einfach über ihren Kopf hinweggehen. Sie mögen darüber nachdenken, sind aber einfach nicht dazu bestimmt, es zu bekommen.

Schau Mal! Es wird sich vom Befehlsruf, der die Botschaft ist, in die Stimme der Auferstehung bewegen, aber wenn ihr euch dessen nicht bewusst seid, werdet ihr es vermissen. So wie Bruder Branham sagte, dass es ein Erscheinen und ein Kommen gibt, und es sind zwei verschiedene Worte und sie bedeuten zwei verschiedene Dinge, und er sagte, dass das Erscheinen jetzt ist, Christus erscheint, genauso real wie die Tage, an denen Er an den Ufern von Galiläa wandelte, nur in Geistform.

Und Jesus Selbst sprach von Seiner Parousia, Seiner Präsenz, und Paulus sprach davon, und Petrus sprach davon, und Johannes und Jakobus sprachen beide davon, und es gab schon 79 von den 84 Zeichen und Ereignisse, von denen sie alle sagten, dass sie stattfinden würden, die bereits stattgefunden haben, und die meisten Menschen haben es verpasst. Aber sie sind zu sehr an Pfingstlern interessiert, um die Warnungen zu beachten, die uns gegeben werden, dass Er hier ist. Und euer Prophet sagte, dass diese Botschaft eine Million Meilen von Pfingstlern entfernt ist. Aber werden sie es glauben? Werden sie es sehen?

Der Wechsel zur Stimme wird genauso natürlich und übernatürlich sein, wie es der Befehlsruf war, aber die Leute werden es eine Million Meilen vermissen, weil sie nicht danach suchen. Ich glaube, so wird die Entrückung der Braut sein, so natürlich, wie der Engel des Herrn aus seiner Dimension in die Dimension von Bruder Branham kam. Genauso natürlich wie die Alt Testament Heiligen in dieser Dimension in den Tagen der ersten Auferstehung kamen.

Wann wirst du die Heiligen sehen, die vor dir gegangen sind? Und ihr werdet sie sehen wie 500 Zeugen, die die Auferstehung zur Zeit Jesu gesehen haben. Aber wenn Sie nicht danach suchen, kann es genauso natürlich an Ihnen vorbeigehen, wie wenn Sie ein Licht einschalten, bevor Sie einen dunklen Raum betreten.

1.Korinther 13:12 *Denn wir sehen jetzt mittels eines Spiegels wie im Rätsel, dann aber von Angesicht zu Angesicht; jetzt erkenne ich stückweise, dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin.*

Seine Stimme von der Auferstehung kommt, aber gerade als seine Botschaft an die Menschen verkleidet und so in ein Weg ausgesprochen wurde, dass einige gehen und andere zum Nachdenken gebracht wurden. Es wird genauso verborgen (genauso obskur) sein wie sein Befehlsruf, der die Botschaft an die Menschen ist, aber genauso real wie Seine Parousia für andere ist, und genauso verborgen für andere, wie es ist.

Er sagte auch in seiner Predigt **Erfahrungen - 52-0726** *Jesus habe immer **in solchen Weise** geredet, bis die Menschen Ihn nicht mehr verstehen konnten. Sie sagten: "Was meint Er damit? Ich weiß es nicht. Er sprach in Gleichnissen. Aber dieses Mal sprach er Klartext. Da sprachen die Jünger: "Nun sind wir sicher, dass Du alles weißt und brauchen nicht, dass dich jemand darum bittet; bei dieses glauben wir, dass du von Gott kommst."*

Und aus seiner Predigt **Jesus Christus Derselbe Gestern - 52-0810E** sagte er:
*"Als Jesus wegging, lehrte er die Menschen **auf eine solche Weise, dass sie es nicht verstanden.** Sie verstanden es durch den Buchstaben (Brief).*

So finden wir in **Matthäus 13:10-17** Jesus sagte **10** *Da traten die Jünger herzu und sprachen zu ihm: Warum redest du in Gleichnissen mit ihnen? 11* *Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Weil es euch gegeben ist, die Geheimnisse des Reiches der Himmel zu verstehen; jenen aber ist es nicht gegeben.*

Achte sehr sorgfältig auf Seine Worte. Es ist vor ihnen verborgen, aber euch offenbart. Beiden Menschen wurde dasselbe Wort gegeben. Das Wort "**gegeben**" ist "**didomi**", was "**empfangen**" bedeutet. So sind einige dazu bestimmt oder ordiniert, "**zu empfangen**" und andere sind nicht dazu bestimmt oder ordiniert, "**zu empfangen**".

Sie sind daran gehindert, geistig zu empfangen, was die anderen empfangen. Und was sollen sie empfangen? Er sagte von "**wissen**", was "**Ginosko**" ist; Das bedeutet "**ein Wissen, das auf Erfahrungswissen basiert.**"

Dann erzählt uns Jesus, **wie** wir diese Dinge, die er uns erzählt, experimentell wissen werden. Er sagt in Vers **12**: "**Denn wer auch immer hat**", (Und dieses griechische Wort **hat** ist eigentlich **Echo** und bedeutet im Griechischen dasselbe, wie es im Englischen bedeutet.) Demjenigen, der fähig ist, das, was ihm gegeben wurde, wiederzugeben oder zurückzugeben, **wird es gegeben werden**, so gibt es wieder das griechische Wort **didomi**, und es bedeutet **zu empfangen**.

Ihr, die ihr geschaffen seid, um das Wort **widerzuspiegeln (Echo)**, seid diejenigen, die es tatsächlich empfangen und Ihm zurückgeben können, aber diejenigen, die nicht dazu geschaffen sind, dieses Wort **zu wiederholen (Echo)** und es Ihm zurückzugeben, werden es nicht empfangen. "**Und er wird mehr Überfluss haben:** (Warum? Denn jedes Mal, wenn du es zu Ihm **zurückgibst**, erhältst du es klarer, als du es beim ersten Mal **wiederholt (Echo) hast.**

Und das gilt für jedes Echo, das erste Mal, dass es Ihre Aufmerksamkeit erregt, aber je mehr es **widerhallt (Echos)**, desto mehr fangen Sie die Botschaft ein, die **widerhallt (Echos).** **wer aber nicht hat, dem wird genommen werden, was er hat.** (Oder denkt, dass er widerhallt (Echos).

Jetzt nur zu wiederholen ist kein Echo. Ein Echo ist Präsens, aber eine Wiederholung ist Vergangenheitsform, **13** *Darum spreche ich zu ihnen in Gleichnissen, denn **die sehen, sehen nicht; und hören, hören sie nicht, und sie verstehen auch nicht.***

Wir sehen also, dass es darum geht, zu **verstehen**, was in der Gegenwart (Präsens) gesagt wurde, nicht eine Wiederholung dessen, was gesagt wurde, sondern ein **Echo** dessen, was gesagt wird.

14 Und in ihnen erfüllt sich die Prophezeiung des Jesaja, wo es heißt: **Wenn ihr hört, werdet ihr hören und werdet nicht verstehen**; und **wenn ihr seht, werdet ihr sehen und nicht wahrnehmen**: **Warum?**

15 Denn das Herz dieses Volkes ist grob geworden, und ihre Ohren sind stumpf des Hörens, und ihre Augen (die Propheten) haben sie geschlossen; damit sie nicht zu irgendeiner Zeit mit ihren Augen sehen und mit ihren Ohren hören und mit ihrem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heilen werde.

16 Aber glückselig sind eure Augen, dass sie sehen, und eure Ohren, dass sie hören! **17** Denn wahrlich, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben zu sehen begehrt, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und zu hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört. **18** So hört nun ihr das Gleichnis vom Sämann:

19 Sooft jemand das Wort vom Reich hört und es nicht **versteh**t, kommt der Böse und raubt das, was in sein Herz gesät ist. Das ist der, bei dem es an den Weg gestreut war. **20** Auf den felsigen Boden gestreut aber ist es bei dem, der das Wort hört und sogleich mit Freuden aufnimmt;

21 Er hat aber keine Wurzel in sich, sondern ist wetterwendisch. Wenn nun Bedrängnis oder Verfolgung entsteht um des Wortes willen, so nimmt er sogleich Anstoß. **22** Unter die Dornen gesät aber ist es bei dem, der das Wort hört, aber die Sorge dieser Weltzeit und der Betrug des Reichtums ersticken das Wort, und es wird unfruchtbar.

23 Auf das gute Erdreich gesät aber ist es bei dem, der das Wort hört und **es versteht**; der bringt dann auch Frucht, und der eine trägt hundertfältig, ein anderer sechzigfältig, ein dritter dreißigfältig.

In **Hebräer 11:1** wird uns gesagt, dass "**der Glaube die Substanz ist**", und ich denke, wir können uns alle darauf einigen, dass, da "**der Glaube die Substanz der Dinge ist, auf die man hofft, und der Beweis von Dingen, die man nicht sieht**", wenn wir sehen können, dass das Wort überall um uns herum materiell wird, es keinen Glauben mehr braucht.

Denn wenn "**der Glaube die Substanz der erhofften Dinge ist**", und Apostel Paulus sagte in **Römer 8:24-25**, "**denn wir sind gerettet durch die Hoffnung; Aber Hoffnung das gesehen wird ist keine Hoffnung; Denn was ein Mensch sieht, warum hofft er noch? Aber wenn wir auf das hoffen, was wir nicht sehen, dann warten wir mit Geduld darauf.**"

Ich vertraue darauf, dass wir jetzt in der Lage sein werden, über den Glauben hinauszugehen. Wenn der Glaube an die Offenbarung der Erscheinung Christi, Seine Parousia und die Reihenfolge Seines Kommens kommt, die Entrückung der Heiligen; die Sammlung zu Ihm und alle Ereignisse, die sich auf die endzeitliche Offenbarung Seiner Selbst beziehen; und die Heimkehr der Auserwählten, denn wenn wir sehen können, dass diese Dinge bereits geschehen sind oder dass sie im Begriff sind, sich zu durchführen, und wir nicht nur in der Lage sind, sie geschehen zu sehen, sondern wir sind auch in der Lage, zu erkennen, was geschieht, und sie an die Verheißung zu binden; (**Der Samen, den der Menschensohn gekommen ist zu säen**).

Dies bringt uns dann an den Punkt, an dem wir nicht mehr nach ihnen suchen, sondern wir sind dabei, sie zu empfangen, wenn sie geschehen, wodurch wir dich und jenes zu einem Teil des Wortes **Eins** machen und dich so zu einem integralen Bestandteil dieser endzeitlichen Manifestationen Christi machen.

Nun, wie ich schon sagte, ein Teil dieser manifestierten Endzeit-Offenbarung Jesu Christi zu sein, macht dich nicht zu Ihm, da einige Leute denken, dass sie entweder ganz von Ihm oder ein weibliches Gegenstück zu Ihm (Seinem Alter Ego) sind, denke ich, als ob Er einen braucht.

Aber die wahre Braut (die wahre Auserwählte Dame) wird in dieser Stunde, Teil dieser endzeitlichen Offenbarung Christi, indem Sie **diejenige** ist, **der Er Sich** Selbst offenbart. Nun, ich habe erwähnt, dass es 3 Dinge gibt, die geschehen müssen, damit Gott Sich Selbst oder Sein Wort manifestieren kann, da Er das Wort ist.

Nr. 1) Es muss den Einen geben , **Der** Sich Selbst offenbart. (Gott)

Nr. 2) Es muss den Einen geben , **IN dem** Er Sich Selbst offenbart. (Prophet)

Nr. 3) Es muss diejenigen geben , **denen** Er Sich Selbst offenbart. (Uns)

Und so sehen wir, dass es alle drei Teile braucht, um die Offenbarung Jesu Christi auszumachen. Und das ist der Grund, warum sie es im Alpha-Dienst Christi an den Menschen so vermässelt haben. Erinnern Sie sich daran, dass der Apostel Paulus, die Verfasser der Evangelien selbst und sogar Irenäus und Bruder Branham uns gesagt haben, dass das Volk die Gottheit nicht verstanden hat.

Und weil sie nicht verstanden, was die Schrift ihnen darüber sagte, wie Gott Sich Selbst offenbaren würde, als Jesus, Sein Eigener Sohn, geboren wurde und unter ihnen lebte, verstanden sie nicht, wie Er in die Pläne des Vaters in dieser großen Offenbarung des mächtigen Gottes unter uns passte. Und so gab uns Apostel Paulus den Schlüssel, als er den Jesus-Faktor in **Kolosser 5:19** erklärte, als er sagte: **"Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit Sich Selbst."**

Also sehen wir hier, so wie es Gott geben musste, der Sich Selbst enthüllte, aber wir stellen fest, dass Er immer einen Gefäß benutzt. Und wie im Alpha, wo Er den Körper Seines lieben Sohnes benutzte, musste Er im Omega einen Gefäß benutzen. Der Gott, **Der** offenbart und durch denjenigen arbeitet, **IN Dem** Er offenbart. Und es ist dieser Eine, **in dem** Er offenbart, der immer so missverstanden wird, weil das Gefäß niemals den Erwartungen derer entspricht, die diese Offenbarung betrachten.

Johannes 1:11 *"Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf."* Und warum ist das so? Weil wir lesen in

Jesaja 53:2 *"Wenn wir ihn sehen werden, gibt es keine Schönheit, dass wir ihn begehren sollten." Er hatte keine Gestalt und keine Pracht; wir sahen ihn, aber sein Anblick gefiel uns nicht.*

1 Korinther 2:8 *"Denn wenn sie Ihn erkannt hätten, so hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt —",*

Und so sehen wir dann die Signifikanz von uns, gewählt zu werden und speziell von Gott Selbst auserwählt zu sein, noch bevor Er die Welt gestaltete, um Empfänger Seiner Herrlichkeit zu werden, und deshalb sehen wir die große Bedeutung des Heiligen Geistes, des Großen Vaters Seiner Herrlichkeit, der Seine Doxa (Seine Meinung und Werte) ist.

Johannes 17:20 *Ich bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden, 21 auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.*

22 *Und ich habe die Herrlichkeit, (Die Doxa. Die Meinungen, die Werte und die Urteile,) die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf dass sie eins seien, gleichwie wir eins sind,*

Jetzt versprach Gott, dass Er kommen würde und diese Doxa wiederherstellen zu uns und unsere Herzen zurückgeben würde oder das Verständnis Seines Wortes zurück zu uns. Und Er ist persönlich in dieser letzten Stunde mit einem Befehlsruf zu uns herabgekommen und hat uns Seine DOXA gegeben, und Er ist hier, um uns "**den Geist der Weisheit und Offenbarung in der Erkenntnis Seiner Selbst**" zu geben, was wir in **Epheser 1:17** sehen.

Wir sehen auch, wie wichtig es ist, diese Offenbarung und Weisheit und Kenntnis zu empfangen, denn nur diejenigen, die es empfangen, können in der Tat zuerst die Veränderung im inneren Menschen empfangen, die zuerst benötigt wird, bevor wir eine Körperveränderung empfangen werden, die eine Entrückung oder ein Wegfangen ermöglicht.

Siebzig Wochen von Daniel 61-0806 P: *Und ich glaube wirklich, dass diese Sache getan wurde, und in diesen letzten Tagen wird Gott diese Geheimnisse der Kirche offenbaren. Er hat es noch nie zuvor getan, und der Grund, warum Er es nicht getan hat, ist, dass die Kirche die ganze Zeit beobachtet und betet, ohne zu wissen, wann es kommen würde. Aber du erinnerst dich daran, dass Er in **Daniel 12** sagte: "**Die Weisen werden verstehen in den letzten Tagen**"? **Es wurde ihm gegeben.***

Der Geist der Weisheit kommt in die Kirche, um sie der Kirche durch die Offenbarung des Heiligen Geistes bekannt zu machen – sie bringt die Kirche herein und offenbart, an welchem Tag wir leben. So wie Gabriel zu Daniel kam, kommt der Heilige Geist in den letzten Tagen in die Gemeinde, um diese großen, tiefen, geheimen Dinge zu offenbaren. Verstehst ihr das jetzt?

Römer 12:1 *Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer: Das sei euerm vernünftiger Gottesdienst! 2 Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern lasst euch [in eurem Wesen] verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.*

2. Korinther 4:16 *Darum lassen wir uns nicht entmutigen; sondern wenn auch unser äußerer Mensch zugrunde geht, so wird doch der innere Tag für Tag erneuert.*

Und wir sehen, wo diese Erneuerung in **Epheser 4:23** stattfindet: *Und erneuert euch im Geist eures Sinnes;*

Und wir sehen, wie es erneuert wird in **Kolosser 3:10** *Und den neuen Menschen angezogen habt, der erneuert wird zur Erkenntnis, nach dem Ebenbild dessen, der ihn geschaffen hat;*

Und so bleibt die Tatsache bestehen, dass es eine bestimmte Art von Wissen gibt, das wir haben müssen, um eine Veränderung in unserem Körper zu erhalten. Und wie wir in **Kolosser 3:10** sehen, entspricht dieses Wissen dem Wissen dessen, Der Eine der den inneren Menschen Erschaffen hat. Und es gibt nur Einen, Der erschaffen kann, und das ist Gott, der Schöpfer Selbst.

Nun, ich denke, es ist interessant festzustellen, dass es in allem, was Gott für uns hat, immer einen Zwilling zu diesen Ding gibt. Dies nennt man Dualität der Schriften oder Parallelität der Schriften.

5 Mose 28 sagt uns, dass es für jeden Segen auch einen Fluch gibt, aber es hängt alles davon ab, wie wir uns dem Wort Gottes nähern und ob wir es empfangen wollen. Denn indem wir es empfangen, empfangen wir die Segnungen, aber indem wir Sein Wort ablehnen, empfangen wir den Fluch Gottes.

Und da das Leben die Frucht des Segens ist; und Leid und Tod sind die Früchte des Fluchens, warum sollte dann jemand, der bei klarem Verstand ist, das, was Er segnet, ablehnen wollen?

Und wenn du merkst in **Kolosser 3:10** *Und den neuen Menschen angezogen habt, der erneuert wird zur Erkenntnis, nach dem Ebenbild dessen, der ihn geschaffen hat*; Das Wort "**danach**", von dem hier die Rede ist, ist die Art und Weise, wie Gott das Bild unseres inneren Menschen hervorbringen wird. Dieses Wort "**nach**" ist ein griechisches Wort, "**Kata**" und wird genauso ausgesprochen wie das japanische Wort "**Kata**".

In der japanischen Kultur, die im Buddhismus begründet ist, ist die Kata eine Form oder eine Übung, die man durchführt, um die Harmonie zwischen Körper und Geist zu perfektionieren. Es wird auch verwendet, um die Reinigung des inneren Menschen hervorzubringen, aber es wurde in den Kampfkünsten verwendet, um eine Disziplin des Geistes und des Körpers zu lehren. Apostel Paulus sagte: "**Körperliche Übung nützt wenig**", und so können wir sehen, dass es selbst eine heidnische Praxis ist, das, was der Körper tut, mit dem zu verbinden, was für den Geist erbaulich ist.

Denn wenn man den Geist und die Seele betrachtet, hat körperliche Übung, wenig Gutes, das es hervorbringen wird. Der einzige positive Effekt ist, dass, wenn dein Körper in guter Verfassung ist, dein Geist besser konzentriert bleibt, während du betest, aber wir erhalten sogar Hilfe in dieser Angelegenheit, denn Apostel Paulus sagte uns in **Römer 8:26** "**Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich**" s gebührt; **aber der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern.**"

Und so können Sie sehen, dass das wahre Christentum den ganzen Weg über voller Gnade ist, während das, was nicht wahres Christentum ist, dann seine Quelle im Heidentum haben muss, und wenn ja, dann muss es sich an das Fleisch anlehnen, um sein religiöses Verlangen zu befriedigen.

Die Menschen sind so desensibilisiert für die Wahrheit, dass es ihnen wirklich egal ist, dass ein Mensch den Unterschied zwischen dem, was eine Lüge ist, und dem, was wahr ist, nicht erkennen kann. In der Tat, wenn Sie heterosexuell (Normal) sind, werden Sie als seltsam angesehen. Wir haben eine Generation pathologischer Lügner großgezogen, die die Wahrheit nicht aus dem Irrtum erkennen würden, wenn ihr eigenes Leben davon abhinge. Und ich bin hier, um euch heute Morgen zu sagen, dass euer Leben davon abhängt, euer ewiges Leben mit Gott hängt davon ab, die Wahrheit vom Irrtum zu unterscheiden.

Aber wenn Sie liberal sind, ist es in Ordnung, die Geschichte nach Ihren eigenen Wünschen neu zu schreiben. Und schließlich entspringt der Liberalismus in irgendeiner Weise der jesuitischen Befreiungstheologie, und sie haben seit Hunderten von Jahren versucht, die Geschichte neu zu schreiben, also warum nicht? Das ist der Grund, warum uns Jesus Selbst sagt in **Johannes 8:32** "**Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.**"

Deshalb sagte er auch: "**Wenn ihr in meinem Wort bleibt, dann seid ihr meine Jünger.**" Und wir wissen, dass die größte Lüge eine ist, die zu 99% wahr ist. Aber wenn du in der Wahrheit bleibst, wirst du schließlich zur vollen Wahrheit kommen, und wenn du katholisch bist, musst du nur anfangen, deine Bibel zu lesen, und du wirst sehen, dass das meiste von dem, was du glaubst, weder in Gottes Wort geschrieben noch in Seinem Wort bestätigt ist, sondern im Gegenteil. Das meiste von dem, was sie tun und lehren, wird in Gottes Wort abgelehnt.

Jesus sagte: "**Erforsche die Schrift**" und zu forschen zeigt nicht nur Interesse an dem, was du suchst, sondern es zeigt auch den Begehrt, zur Wahrheit der Sache zu gelangen. Aber das ist der Punkt, an dem so viele Menschen zu kurz zu kommen scheinen. Sie wollen den einfachen Ausweg, der darin besteht,

das Wort eines anderen zu nehmen, anstatt eine Antwort von Gott Selbst durch dieses Heilige Buch zu erhalten.

Und dieses Heilige Buch enthält Seine Worte und jede Göttliche Verheißung, die sich auf das Leben und die Dinge des Lebens bezieht. **2. Petrus 1: 2** *Gnade und Friede werde euch mehr und mehr zuteil in der Erkenntnis Gottes und unseres Herrn Jesus! 3 Da seine göttliche Kraft uns alles geschenkt hat, was zum Leben und [zum Wandel in] Gottesfurcht dient, durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch [seine] Herrlichkeit und Tugend, 4 durch welche er uns die überaus großen und kostbaren Verheißungen gegeben hat, damit ihr durch dieselben göttlicher Natur teilhaftig werdet, nachdem ihr dem Verderben entflohen seid, das durch die Begierde in der Welt herrscht;*

Jetzt in **P:61 VON Christus, der in Seinem Eigenen Wort offenbart wurde**, hören wir Bruder Branham sagen: *"Kein Prophet hat dem anderen jemals widersprochen. Sie waren alle perfekt, und wenn einer hereinkam und prophezeite, erhob sich der wahre Prophet und rief ihn herab. Dann wurde es manifestiert. Seht ihr, sehen, sehen? Die Bibel ist also das Wort Gottes für alle wahren Gläubigen.*

Und so sehen wir hier, dass er von Worten spricht, ob wahr oder falsch und wie sie tatsächlich Wahr oder Falsch manifestieren müssen. Denn wenn das Wort ein Samenkorn ist, ist es schließlich ein Träger des Lebens. Dann ist es ein Träger von entweder Gottleben oder anderem Leben.

Und deshalb muss es, nachdem es gesät ist, beginnen, ein Leben nach dem Bild dessen hervorzubringen, was gesät wurde. Und das ist genau das, was wir lesen in **Kolosser 3:10** *Und den neuen Menschen angezogen habt, der erneuert wird zur Erkenntnis, nach dem Ebenbild dessen, der ihn geschaffen hat;*

Aber wir sehen auch, dass davon in **Johannes 3:18** *Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat. 19 Darin aber besteht das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Werke waren böse. 20 Denn jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden. 21 Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zum Licht, damit seine Werke offenbar werden, dass sie in Gott getan sind.*

Hier werden Sie feststellen, dass wir zwei verschiedene Arten von Leben betrachten. Eine, die das Licht hasst und eine, die nicht anders kann, als zum Licht zu kommen. Und wir stellen fest, dass diejenigen, die ins Licht kommen, kommen, weil sie ihre Quelle darin haben und das, was sie aufgrund dessen manifestieren, genau das ist, was die anderen, die ihre Quelle auch darin haben, tun.

Denn schließlich *"werden Birds of a Feather zusammenschwärmen.* Und das ist nicht nur ein altes Sprichwort, es ist eine Binsenweisheit. **1. Petrus 1:23** *Denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, durch das lebendige Wort Gottes, das in Ewigkeit bleibt.*

Dann müssen sich diejenigen, die aus unverweslichem Samen geboren sind, mit gleichem Samen versammeln, und diejenigen, die aus verweslichem Samen geboren sind, werden sich ebenfalls mit verderblichem Samen zusammenschließen. Sie können nicht anders, ihr Geist ruft sich gegenseitig zu. (Geschichte von Frau und Mann im Restaurant)

Johannes sagte uns in **1. Johannes 3:2**: *Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir ihm gleichgestaltet sein werden, wenn er offenbar werden wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.*

Und wir können nicht anders, als zu manifestieren, was wir sind. Und er sagt uns weiter, dass wir, wenn wir von Gott sind, Gottes Wort empfangen werden, und wir werden zusammen strömen.

12 *Aber alle, die ihn aufnahmen, denen gab er die Macht, Söhne Gottes zu werden, ja, denen, die an seinen Namen glauben.* Jetzt ist dieses Wort für Macht *Exousia* und die Fähigkeit, eine richtige Entscheidung zu treffen. Um das zu werden, was ihr sein solltet, Söhne Gottes.

Aber wenn wir nicht von Gott sind, werden wir zweifellos diejenigen verlassen müssen, die es sind.

2. Korinther 6:14 *Zieht nicht in einem fremden Joch mit Ungläubigen! Denn was haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit miteinander zu schaffen? Und was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis?*

In **Epheser 5:13** sagte Apostel Paulus, dass es Licht braucht, um irgendetwas zu manifestieren. Wenn es also kein Licht gibt, werden wir nie wissen, was der Samen wirklich ist. Dann sollten wir nicht so überrascht sein, wenn wir sehen, wie Menschen, die wir vielleicht schon seit Jahren und Jahren kennen, so schnell anders werden. Ich kenne eine ganze Reihe von Leuten, die viele Jahre lang dem gefolgt waren, was sie für die Botschaft hielten, und als sie dann endlich enthüllt wurden, was die Botschaft wirklich ist, haben sie sie direkt in die Welt hinausgetragen.

Sie konnten dem Druck nicht standhalten und mussten davon wegkommen. Doch es ist der Druck, der wesentlich ist, um den Diamanten aus einem Klumpen hässlicher Steinkohle hervorzubringen. Aber niemand will wirklich Druck und doch haben wir ohne ihn keine Chance, das zu werden, was die Samen Charakteristik in uns sein sollen.

Die mächtige Eiche begann einst als kleine Nuss. Und eine Eichelnuss, aber als sie gepflanzt wurde, begann sie aus ihrer Schale auszubrechen, und eines Tages, als sie ihren kleinen Kopf über dem Boden auftauchte, begannen die Winde zu wehen. Um zu überleben, fing es dann an, seine Wurzeln auszustrecken, und je mehr der Wind wehte, desto größer würden seine Wurzeln reichen, und genau das passiert uns auch auf unserem Gang.

Je mehr wir in unserem Wandel und Glauben an die Wahrheit herausgefordert werden, desto mehr beginnen wir, in der Schrift nach Antworten zu suchen, und je mehr Antworten wir finden, desto mehr fordert Satan unseren Glauben heraus, der Wind weht Zweifel und dann graben wir tiefer in das Wort nach weiteren Antworten und so geht der Kampf weiter, und doch, während wir mehr und mehr in der Erkenntnis unseres Herrn und Erlösers wachsen, wir wachsen auch mehr und mehr in Gnade und Frieden.

Wir sehen dies in **2. Petrus 1:2** *Gnade und Friede werde euch mehr und mehr zuteil in der Erkenntnis Gottes und unseres Herrn Jesus!*

Und so sehen wir, wie diese Manifestation des Wortes, Attribute und Charakteristik Gottes in uns geformt werden.

Wie wir lesen in **2. Petrus 1:4** *durch welche er uns die überaus großen und kostbaren Verheißungen gegeben hat, damit ihr durch dieselben göttlicher Natur teilhaftig werdet, nachdem ihr dem Verderben entflohen seid, das durch die Begierde in der Welt herrscht,*

Gottes genaue Natur, Seine Göttliche Natur kommt durch das Wort in uns.
Lasst uns beten...

